

Sie arbeiten gerne kreativ in Projekten? Sie optimieren gerne Prozesse? Sie möchten dazu beitragen, dass öffentliche Gelder wirtschaftlicher eingesetzt werden? Dann kommen Sie zu uns!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Dienstsitz in Speyer

**eine Referatsleitung (m/w/d)**

für die Bereiche

**„Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau“ sowie „Justiz“**

(Kennung 2024-11).

**IHRE AUFGABEN:**

- Sie leiten ein Prüfungsreferat und prüfen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und des Ministeriums der Justiz sowie bei deren nachgeordneten Behörden und Einrichtungen. Dies umfasst u. a. Prüfungen der Vergabe und Verwendung von öffentlichen Zuwendungen.
- Sie prüfen, ob Aufgaben auf andere Weise wirksamer erledigt werden können, ob Fördergelder der EU, des Bundes und des Landes ordnungsgemäß und wirtschaftlich verausgabt werden und ob die mit der Förderung verbundenen Ziele erreicht werden.
- Sie bereiten die Arbeitsplanung vor und entwickeln Prüfungsansätze.
- Sie konzeptionieren und steuern die Prüfungen.
- Sie analysieren Schwachstellen sowie deren Ursachen und entwickeln praxisgerechte Lösungsvorschläge.
- Sie bearbeiten eigenständig anspruchsvolle und komplexe Aufgaben.
- Mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstellen Sie Prüfungsmitteilungen und entwerfen Beiträge für den Jahresbericht des Rechnungshofs.
- Sie arbeiten eng und vertrauensvoll mit der Prüfungsgebietsleitung zusammen.
- Sie motivieren und unterstützen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**SIE BRINGEN MIT:**

- ein Universitätsstudium der Rechtswissenschaften mit der Befähigung zum Richteramt mit einer Gesamtpunktzahl aus der Summe beider Staatsexamina von mindestens 14 Punkten oder ein Universitätsstudium der Wirtschaftswissenschaften mit einem guten Abschluss,
- mehrjährige Berufserfahrung in einem öffentlichen Amt, das der Besoldungsgruppe A 14 oder höher zugeordnet ist oder eine Anstellung in einer entsprechenden Entgeltgruppe,
- idealerweise Erfahrungen bei einer obersten Landes- oder Bundesbehörde und in einem der ausgeschriebenen Bereiche,
- überdurchschnittliche Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse,
- die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren, zu bewerten sowie präzise und überzeugend darzustellen,
- ein gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und Freude an der Arbeit mit Texten,
- eine gute Kommunikationsfähigkeit und Freude an der Arbeit im Team,
- die Bereitschaft, sich in neue Themen einzuarbeiten,
- die Bereitschaft zu landesweiten Außendienstleistungen.

**WIR:**

- sind eine oberste Landesbehörde mit Sitz in Speyer und Außenstellen in Koblenz und Trier,
- sind ein unabhängiges Organ der Finanzkontrolle,
- prüfen und beraten und setzen uns dafür ein, dass Mittel des Landes nicht nur ordnungsgemäß, sondern auch wirtschaftlich verwendet werden,
- analysieren Verwaltungsabläufe und Organisationsstrukturen und erarbeiten konkrete Verbesserungsvorschläge.
- nutzen moderne Arbeitsmethoden und verfügen über mobile, zeitgemäße IT-Technik.

**WIR BIETEN:**

- einen sicheren Arbeitsplatz mit der Entwicklungsmöglichkeit bis Besoldungsgruppe A 16 LBesG bzw. der entsprechenden Entgeltgruppe TV-L,
- Arbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team, in dem man sich unterstützt und motiviert,
- eine begleitete praktische Einarbeitung, vielfältige, auf Sie zugeschnittene Fortbildungsmaßnahmen und ein Qualifizierungsprogramm für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prüfungsbereich,
- die Möglichkeit der Verbeamtung,
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie einschließlich der Möglichkeiten zum Homeoffice,
- ein behördliches Gesundheitsmanagement,
- hohe Standortsicherheit in der attraktiven Stadt Speyer.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Bitte bewerben Sie sich bis

**Freitag, 5. Juli 2024**

Hier gelangen Sie

**zur Online-Bewerbung**

Fragen zur ausgeschriebenen Stelle beantwortet Ihnen gerne Frau Jung (06232/617-159).

**Hinweise:**

Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßen ausdrücklich, wenn sich Frauen bewerben aufgrund der Unterrepräsentanz im ausgeschriebenen Bereich. Die Vollzeitstelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte. Im Einzelfall wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der Stellenanforderungen entsprochen werden kann. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechend gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden alle Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet. Unsere Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://rechnungshof.rlp.de>